

Chirurgie 2023 · 94:967

<https://doi.org/10.1007/s00104-023-01939-1>

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2023



Redaktion

Prof. W. Schröder, Köln

Ein Kooperationsprojekt mit dem BDC und der DGCH

S3-Leitlinie „Diagnostik und Therapie des Karpaltunnelsyndroms“

Gregor Antoniadis¹ · K. Schwerdtfeger² · Margot Wüstner-Hoffmann³

¹ Periphere Nerven Chirurgie, Bezirkskliniken Schwaben, Neurochirurgische Klinik der Universität Ulm, Günzburg

² Klinik für Neurochirurgie, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg/Saar

³ Klinik für Plastische und Handchirurgie Rosengasse, Ulm

In Kürze findet ein Webinar zur S3-Leitlinie „Diagnostik und Therapie des Karpaltunnelsyndroms“ statt, wozu der Berufsverband der Deutschen Chirurgie e. V. (BDC), die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie (DGCH) und Springer Medizin einladen.

Fragen, die im Webinar S3-Leitlinie „Diagnostik und Therapie des Karpaltunnelsyndroms“ beantwortet werden

- Häufigkeit
- Symptomatik
- Diagnostik
- Konservative Therapie
- Operative Techniken

Allgemeine Angaben zur Leitlinie

- Organisation: AWMF
- Führende Fachgesellschaft: Deutsche Gesellschaft für Handchirurgie e. V. (DGH) & Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie e. V. (DGNC)

- Registrierung: Registernummer 005 – 003
- Veröffentlichung: 31.01.2022
- Gültigkeitsdauer: Gültig bis 31.01.2027
- Publikation/Download: https://regis-ter.awmf.org/assets/guidelines/005-003I_S3_Diagnostik-Therapie-Karpaltunnelsyndrom-KTS_2022-04_01.pdf

Korrespondenzadresse

Petra Ecker

Klinik Rosengasse

Rosengasse 19, 89073 Ulm, Deutschland

petra.ecker@klinik-rosengasse.de

Interessenkonflikt. G. Antoniadis, K. Schwerdtfeger, M. Wüstner-Hoffmann geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

In den Leitlinien wird das aktuelle Wissen zu chirurgisch relevanten Themen nach Zusammenstellung und Auswertung der vorhandenen Literatur entsprechend evidenzbasierter Kriterien zusammengefasst. Die Verfasser dieser Rubrik weisen jedoch darauf, dass es zu vielen Empfehlungen der Leitlinie keine wissenschaftliche Evidenz im eigentlichen Sinne gibt, sondern diese oftmals auf einem Expertenkonsens der verschiedenen Fachdisziplinen beruhen. Somit können Empfehlungen der Leitlinien keine rechtlich bindenden Anweisungen für ärztliches Handeln darstellen, sondern bieten in Diagnostik und Therapie eine Hilfestellung für den ärztlichen Alltag.

Infobox

Live-Webinar: Safe the date

- Termin: Do, 07.12.2023, 18:00 bis 19.00 Uhr
- Login: www.bdc-eakademie.de (für BDC-Mitglieder über die Mitgliedsnummer; Nicht-Mitglieder legen bitte einen eigenen Account an)
- Referenten: Prof. Dr. med. Gregor Antoniadis
- Dieses und alle weiteren Webinare finden Sie einen Tag nach der Live-Veranstaltung in den folgenden Archiven: www.bdc-eakademie.de und www.SpringerMedizin.de



Springer Medizin